

# Rondom de St. Anton

Das Informationsblatt von Oberegg

## Liebe Leserin, Lieber Leser

*Ich kann es kaum glauben - Das erste Erscheinungsjahr des Rondom ist wie im Flug vergangen. Langsam aber sicher hat sich das Blättchen im Dorf etabliert und ich freue mich, wenn immer mehr Beiträge ins Haus flattern.*

*Ich bin schon auf das Oberegger Lied angesprochen worden. Kennen Sie dieses Lied? Ich, sozusagen als „deutsche Reingeschmeckte“, habe davon noch nie gehört und würde mich freuen, wenn ich mit Ihrer Hilfe in einer der nächsten Ausgaben alle Strophen veröffentlichen könnte, damit nicht nur*

*ich eine oberegger Wissenslücke schliessen kann!*

*Zudem hätte ich noch einen Aufruf an alle Vereinspräsidenten: Wenn Sie mögen, können Sie mir gerne Ihr Jahresprogramm zukommen lassen (unter [redaktion@oberegg.ch](mailto:redaktion@oberegg.ch)), damit keine Eintragungen in der Dorfagenda verloren gehen. Kurzfristige Termine können ja immer noch bis zum jeweiligen Redaktionsschluss nachgemeldet werden. So würden Sie vielleicht sich selber und mir die Arbeit erleichtern. Vielen Dank schon mal im Voraus!*

*Sie werden auch bemerken, dass es eine neue Rubrik gibt, unter der in jeder Ausgabe junge Talente aus Oberegg vorgestellt werden. Viel Spass beim Lesen, Sie werden erstaunt sein, welche verborgenen Begabungen im Dorf vorhanden sind!*

*Obwohl es draussen grau, trüb und sehr, sehr nass ist (sozusagen ein richtiges Schreibtischwetter zum Erstellen des Rondoms) wünsche ich Ihnen einen wunderschönen, farbenfrohen Herbst mit vielen Sonnenstunden.*

*Ihre Stephanie Bruderer*

## Attraktivere Öffnungszeiten der Bezirksverwaltung

Jürg Tobler

Die Öffnungszeiten der Bezirksverwaltung werden flexibler und damit den heutigen Bedürfnissen der Kunden an einen zeitgemässen Dienstleistungsbetrieb angepasst.

### Öffnungszeiten der Bezirksverwaltung

Die Bedürfnisse der Kunden für den Kontakt mit ihrer Bezirksverwaltung haben sich in den vergangenen Jahren

stark verändert. Diesen Veränderungen wird nun Rechnung getragen, in dem die Öffnungszeiten, bei gleichbleibender Gesamtarbeitszeit, innerhalb der Woche flexibler gestaltet werden: Die Büros sind inskünftig vormittags jeweils von 08.00 bis 11.30 Uhr geöffnet, nachmittags am Montag von 14.00 bis 18.30 Uhr, donnerstags bereits von 12.30 bis 16.30 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 14.00 bis

16.30 Uhr. Die Terminvereinbarung ausserhalb der Öffnungszeiten ist selbstverständlich nach wie vor möglich.

Nebst einer Optimierung der Dienstleistung gegenüber der Kundschaft kann damit bei der Bezirksverwaltung die gleitende Arbeitszeit eingeführt und damit verbunden eine Attraktivitätssteigerung der Arbeitsplätze erreicht werden.

## Danke für die Sitzgelegenheit

Edith Grand

Die Wandersaison neigt sich bereits dem Ende zu. Seit dem Frühling steht eine neue Sitzgelegenheit vom Hüsli Richtung Frauenholz für die Wanderfreunde bereit. Dieses ‚Bänkli‘ wurde von Rita + Markus Bischofberger, Rest. Lerchenfeld gesponsert. Es bietet ihnen eine wunderbare Aussicht ins benachbarte Ausland, Rheintal und einen Blick Richtung Bünderalpen an. Wir möchten uns, bei Euch recht herzlich bedanken.



## Weitere Informationen des Bezirks

Jürg Tobler

# APPENZELLERLAND ÜBER DEM BODENSEE WIRTSCHAFTS FÖRDERUNG

Einladung zum öffentlichen

## Wirtschaftsforum 2008

**Datum:** Dienstag, 4. November 2008

**Zeit:** 19.00 Uhr

**Ort:** Hotel Krone, Wolfhalden

**Vortrag:** Dr. Konrad Hummler

**Thema:** „Kreditmarktkrise und ihre Folgen“

**Anmeldung:** Bitte bis Samstag, 1. November, mit untenstehendem Abschnitt

**per Fax an: 071 891 50 80**

**oder per Post an:** Verein Wirtschaftsförderung

Appenzellerland über dem Bodensee,

Weidstrasse 4a, 9410 Heiden

Tel.: 071 891 23 33

wifoe@appenzellervorderland.ch

www.appenzellervorderland.ch

Wenn Sie Lust haben, am Wirtschaftsforum zum Thema

### „Kreditmarktkrise und ihre Folgen“

mit dem Referenten Dr. Konrad Hummler teilzunehmen, so melden Sie sich doch einfach an!

Ausserdem bietet die  
**Pro Senectute AI**  
folgende zwei Informationsnachmittage an. Auch hier ist eine Anmeldung erwünscht!

### Die letzten Dinge regeln

Pro Senectute Appenzell Innerrhoden lädt an zwei Nachmittagen die Oberegger Bevölkerung ein, sich rund um die Themen Testament und Erbrecht sowie Patientenverfügungen informieren zu lassen.

#### Wie schaffe ich Klarheit über meinen Nachlass

Am Donnerstag, 6. November 08 informiert Jürg Tobler, Erbschaftsamts Oberegg, über grundlegende Fragen bei der Regelung des Nachlasses. Begriffe wie gesetzliche Erbfolge und Pflichtteile werden ebenso erläutert wie die verschiedenen Formen und Formvorschriften eines Testamentes, damit dieses auch wirklich dem Willen des Erblassers entspricht und Gültigkeit hat. Auch die Möglichkeiten mittels Erbvertrag werden erklärt. Anschliessend gibt er Einblick in die Dienstleistungen des Erbschaftsamtes Oberegg.

#### Meine Wünsche zur letzten Lebensphase

Am Donnerstag, 13. November 08 lädt Anita Walser von Pro Senectute Appenzell Innerrhoden ein, sich mit den eigenen Wünschen rund um die letzte Lebensphase zu befassen. Sie erklärt die wichtigsten Begriffe und weist auf die Kernpunkte einer Patientenverfügung hin. Verschiedene Formen und Formulare sowie deren Grenzen werden ebenfalls aufgezeigt. Annemarie Bächler von Pro Senectute AR, die für die Oberegger Seniorinnen und Senioren in Heiden Beratungstermine anbietet, wird an diesem Nachmittag ebenfalls anwesend sein und ihre Dienstleistungen vorstellen.

Beide Anlässe finden jeweils von 14.00 bis ca. 16.00 Uhr in der Linde in Oberegg statt. Anmeldungen bitte bis 30. Okt. für den ersten und bis 6. November für den zweiten Nachmittag bei Daniela Breu (071 891 21 15), Ortsvertreterin von Pro



**Appenzeller  
Kantonalbank**

Wir tun etwas für Sie.

Telefon 071 898 80 40  
kantonalbank@appkb.ch  
www.appkb.ch

**Spirig**  
Möbel- und Innenausbau

### Spirig Schreinerei AG

Ebenastrasse 9 • 9413 Oberegg  
Tel. 071 891 23 24 • Fax 071 891 23 72  
spirigag@bluewin.ch

SCHREINERARBEITEN • INNENAUSBAU • MÖBEL • KÜCHEN


  
**schweiz.bewegt**
  
 wir sind dabei und fordern einander heraus WALZENHAUSEN - OBEREGG vom 3.- 5. Mai 2008

Erinnern Sie sich, anfangs Mai 08 sammelte die ganze Bevölkerung Zeit und wir haben das Duell gegen Walzenhausen gewonnen. Wie versprochen, lösen unsere Nachbarn den Wetteinsatz ein.

Wir werden zum **SILVESTER-APÉRO**
  

  
 -lich eingeladen

**ab 9.00 Uhr auf dem Bärenparkplatz.**

Es ist die ganze Bevölkerung zu Glühwein, Punsch und „Knabbereien“ eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und lassen diese Tage nochmals durch unsere Köpfe gehen...

Ihre Marketingkommission


  
**Karl Bürki GmbH  
Berneck  
und Oberegg**
  
 für Tiefbauarbeiten

Tel.: 071/ 744 58 66  
 Fax: 071/ 744 59 65  
 Natel: 079/ 344 08 06  
 E-mail: buerkigmbh@bluewin.ch



Wir empfehlen uns für: Quellfassungen, Umgebungsarbeiten, Plätze und Mauern in Naturstein, Sprengarbeiten, Transporte, und allgemeine Tiefbauarbeiten, u.s.w.


  
**GEIGER Treuhand AG**

Ebenastr. 8 • 9413 Oberegg  
 Tel./Fax 071 891 70 20  
 geiger.treuhand@orga-soft.ch

Ihr Partner für

- Steuererklärungen / Steuerberatung
- Buchhaltungen / MWST-Abrechnungen
- Lohn- und AHV-Abrechnungen
- Firmengründungen und Umwandlungen
- Erbteilungen und Nachlässe
- Revisionen / Abschlussberatungen
- Gesellschaftsdomizile

## Neuer Internetauftritt des Bezirks Oberegg

Matthias Rhiner

Oberegg war eine der frühen kleineren Gemeinden, die sich durch einen professionellen Internetauftritt auszeichneten. Dieser erste Internetauftritt leistete während mehr als fünf Jahren guten Dienst, konnte dann aber den stetig steigenden Ansprüchen des Internets an Funktionalität und Flexibilität nicht mehr vollkommen genügen.

Daher wurde 2007 gemeinsam zwischen Vertretern der Bezirksverwaltung und der Marketingkommission Oberegg beschlossen, einen neuen Internetauftritt des Bezirks Oberegg zu realisieren. Das Projekt wurde gemeinsam von der Informatikkommission und der Bezirksverwaltung durchgeführt, die neu auch als Besitzerin und verantwortliche Stelle des Internetauftrittes von Oberegg fungiert.

Der neue Internetauftritt wurde gemeinsam mit der Firma 'backslash' realisiert, einer Firma, die auf Internetlösungen für öffentliche Institutionen spezialisiert ist. Bei der Erarbeitung der Lösung wurde primär Gewicht auf Einfachheit und Klarheit von Funktionalität und Erscheinung gelegt. Auf der einen

Seite muss die Wahrung der Aktualität und das Einbringen von neuen Funktionen für die Betreiberin so einfach und effizient wie möglich sein. Auf der anderen Seite muss für den Benutzer eine ansprechende Erscheinung sowie eine einfache Handhabung und ein schnelles Auffinden der gesuchten Information gewährleistet werden. Dazu kommen die heute immer wichtigen Anforderungen an Behindertentauglichkeit.

Die erste Version des neuen Internetauftrittes des Bezirks Oberegg ([www.oberegg.ch](http://www.oberegg.ch)) befindet sich seit Mitte Juli 2008 in einem erfolgreichen Live-Testbetrieb. Da keine nennenswerten Probleme aufgetaucht sind, wird dieser per Beginn September nahtlos in den normalen Dauerbetrieb wechseln.

Die jetzige Funktionalität wird kontinuierlich und dem Bedarf entsprechend erweitert werden, beispielsweise im Bereich online Dienstleistungen des Bezirks. In den nächsten Wochen wird auch eine Livecam Lösung dazugeschaltet, die es erlaubt, die grandiose

Oberegger Aussicht jederzeit in der ganzen Welt live zu geniessen.

Die Bezirksverwaltung Oberegg als Betreiberin des neuen Internetauftrittes ist bemüht, die präsentierten Informationen so aktuell wie möglich zu halten. Dabei ist sie auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Wichtige Informationsbereiche wie beispielsweise Vereins- oder Gewerbeverzeichnis können nur auf dem neusten Stand gehalten werden, wenn Änderungen umgehend kommuniziert werden. Hier handelt es sich mehr um eine Bringals um eine Holschuld. Änderungen zu bestehender Information oder Informationen, die neu publiziert werden sollen, werden der Bezirksverwaltung am besten per e-Mail mitgeteilt ([info@oberegg.ai.ch](mailto:info@oberegg.ai.ch)).

Die Bezirksverwaltung freut sich auf Kommentare und Anregungen zum neuen Internetauftritt.

# 1. August 2008 in Obereggen – Vom Wetter geprägt ...

Matthias Rhiner

Einmal mehr war auch der 1. August 2008 vom Wetter geprägt.

Trotz gelegentlichen Wolken zeigte sich der Morgen noch von seiner guten Seite. Warmes und freundliches Sommerwetter begleitete die hunderte von Besuchern, die sich zu einem der grossartigen Bauernbrunchs auf dem Bio-Bauernhof Sunnehof bei Judith & Rolf Bischofberger oder auf dem Bauernhof + Altersheim Torfnest bei Doris & Max Furer einfanden. Ein voller Erfolg!

Leider meinte es dann aber das Wetter im Laufe des Tages nicht mehr so gut. Es zogen drohende Regen- und Gewitterwolken auf, denen auch der Föhn auf die Dauer nicht mehr trotzen konnte. Gerade war die gute Infrastruktur für das Abendprogramm auf dem St. Anton fertig aufgestellt, als der Him-

mel seine Schleusen öffnete. Eigentlich ein schlechtes Vorzeichen für das Abendprogramm – aber so schnell liessen die Oberegger nicht einschüchtern.

Einige unentwegte Mountainboarder wagten sich trotz des Regens auf die Strecke nach Berneck, und die wackeren Männer vom Feuerwehrverein heizten den Grill ein. Nach und nach tröpfelten die ersten Gäste ein, und bei Speis und Trank kam doch Stimmung auf.

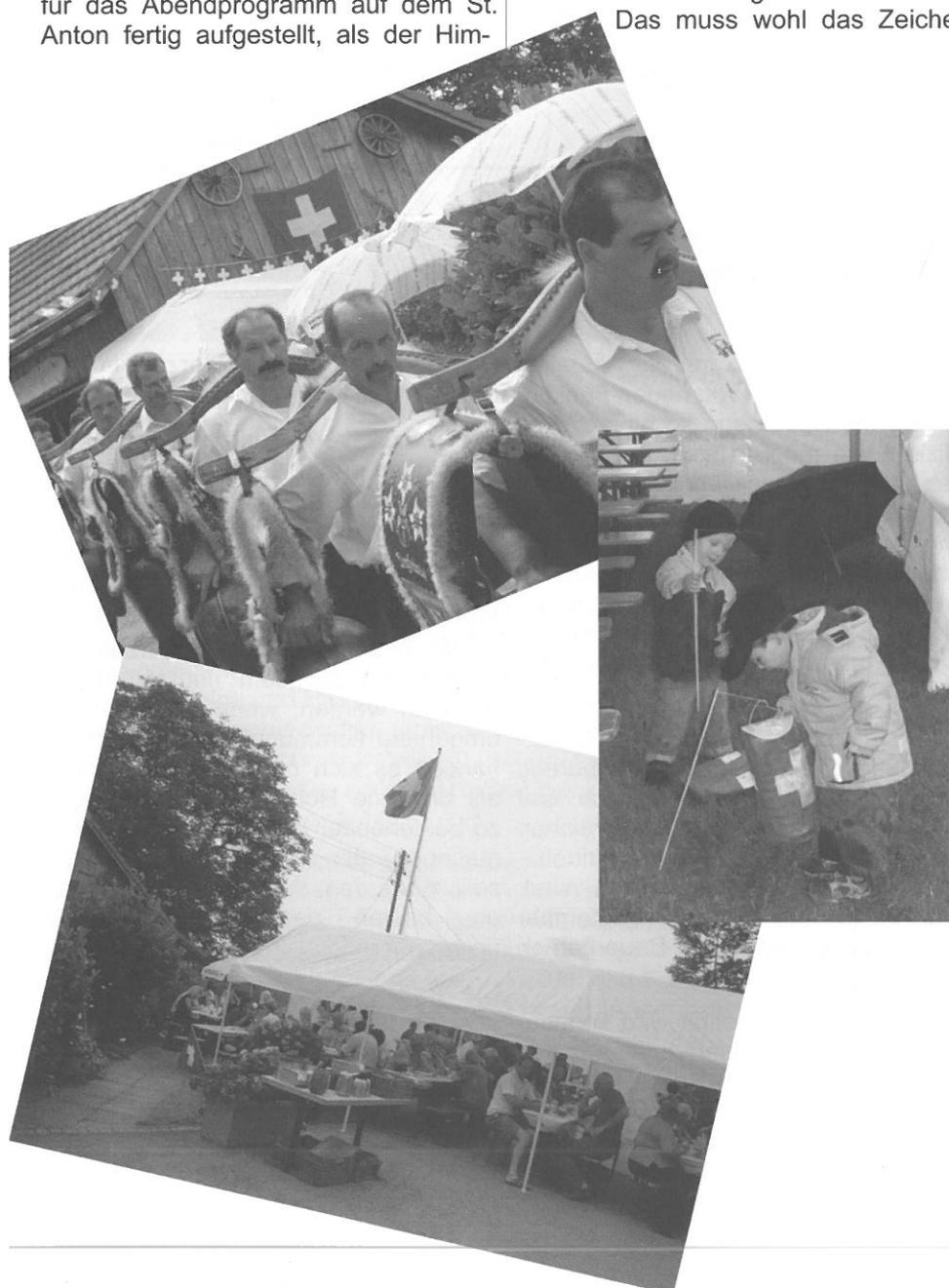
Allem positiven Denken zum Trotz fiel der geplante Lampionumzug buchstäblich ins Wasser – und fand daher in einem sehr kleinen Rahmen statt. Dafür brannte schon kurz danach das Höhenfeuer, ohne sich in irgendeiner Weise um den Regen zu kümmern. Das muss wohl das Zeichen

für die Wettermacher gewesen sein, denn pünktlich zum grossartigen Feuerwerk stoppte der Regen.

Auch nach dem Feuerwerk fand sich nochmals eine ansehnliche Zahl von Gästen im Festzelt ein, bis dann gegen Mitternacht langsam Ruhe einkehrte. Der 1. August 2008 hat einmal mehr gezeigt, dass auch schlechtes Wetter die Festfreude der Oberegger nicht trüben kann. Eine positive Einstellung und eine gute Infrastruktur bilden die beste Voraussetzung dafür. Ganz herzlichen Dank an alle treuen Besucher!

Auf einen sonnigen 1. August 2009 freuen sich bereits jetzt

Feuerwehrverein &  
Marketingkommission Obereggen



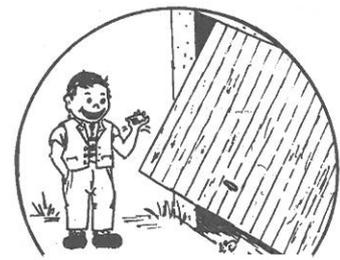
**ii** HERSCHE INGENIEURE AG

**Ihr kompetenter  
und erfahrener  
Ingenieurpartner.**

9413 Obereggen · Dorfstrasse 20  
Tel. 071 898 80 52 · Fax 071 898 80 59  
obereggen@herscheing.ch

www.herscheing.ch

**Tore und Antriebe**



**SCHMID**  
MASCHINENBAU AG

9413 Obereggen  
Tel. 071 / 891 19 26  
Fax. 071 / 891 54 76

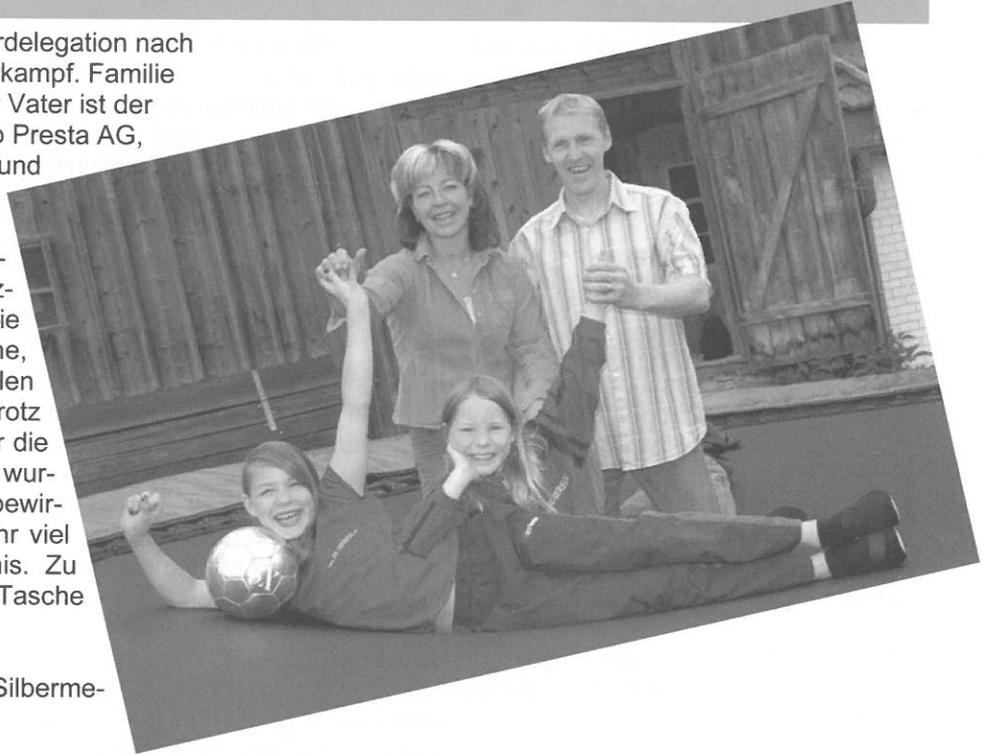
## Familie Fässler im Ravensburger Spielend

Edith Grand

Mitte Juli reiste eine Fünffamilien Schweizerdelegation nach Ravensburg an den Dreiländer-Plauschwettkampf. Familie Fässler von Obereggen und Familie Blum, deren Vater ist der Lehrlingsverantwortliche der Thyssen Krupp Presta AG, kämpften einen Tag lang gegen Österreich und Deutschland.

Vom 'Anzeiger' wurde der Tag bestens organisiert und im Spielend wurden sie herzlich willkommen geheissen und durch die Spiele geführt. Puzzlespiele, Goldwäsche, Feuerwehrübung, Kanonen mit kleinen Bällen und Pedalo fahren waren die Disziplinen. Trotz nicht immer ganz sonnigen Abschnitten war die Stimmung immer bestens. Zwischendurch wurden die Familien freundlich und reichlich bewirtet. Gemäss Vreni Fässler hat der Tag sehr viel Freude gemacht und war wirklich ein Erlebnis. Zu guter Letzt erhielt jede Familie eine grosse Tasche Ravensburger-Spiele und Medaillen.

Wir gratulieren den Schweizern zu ihrer Silbermedaille.



## Lehrabschlüsse in Obereggen

Edith Grand

Jedes Jahr schliessen in Obereggen Jugendliche ihre Lehre in den verschiedensten Berufen ab. Gerne möchten wir ihnen zu ihrem erreichten Ziel herzlich GRATULIEREN. Ihr habt Durchhalte- und Lernwillen gezeigt. Wir wünschen Euch für eure berufliche Zukunft und Weiterentwicklung alles Gute.

Bezirksverwaltung	Herzog Rebekka	Kauffrau
Bischofberger Druck AG	Küçükogul Behlül	Drucktechnologe
Bischofberger Marg. Praxis	Bürki Manuela	Med. Praxisassistentin
Federer Elektrotechnik	Herzig Stefan	Elektromonteur
Federer Elektrotechnik	Sigrist Tobias	Montage Elektriker
Schmid Maschinenbau AG	Aemisegger Thomas	Polymechaniker
Schmid Maschinenbau AG	Gschwend Philippe	Mechapraktiker
Sonderegger Malerei	Alder Sabrina	Malerin
Thyssen Krupp Presta AG	Fässler Adrian	Polymechaniker
Thyssen Krupp Presta AG	Fuchs Benjamin	Polymechaniker
Thyssen Krupp Presta AG	Künzler Manuel	Polymechaniker
Thyssen Krupp Presta AG	Nagele Lukas	Polymechaniker
Thyssen Krupp Presta AG	Rusch Markus	Polymechaniker
Thyssen Krupp Presta AG	Willers Michael	Polymechaniker

Ein Dank gilt auch unseren Betrieben, die jedes Jahr viel Zeit und Aufwand für unsere zukünftigen Handwerker investieren.

Nicht alle Oberegger Schulabgänger finden eine Lehrstelle im Wohnort, auch diesen möchten wir herzlich gratulieren und wünschen auch ihnen alles Gute.

**Kurt Geiger AG KG**  
Metallbau-Sanitär Anlagen

9413 Obereggen  
Tel. 071 891 10 03  
Fax 071 891 55 03

**BREU**  
Bedachungen GMBH

Rutlenstrasse 5 9413 Obereggen  
Telefon 071 891 36 44 Telefax 071 891 37 31

Bedachungen in Ziegel und Eternit.  
Wärmedämmungen und Wärmedämm-Unterdächer  
Fassadenverkleidungen mit Eternit hinterlüftet.  
Fassadenverkleidungen mit Holzschindeln.

Auf dem Dach kommt's drauf an,  
fragen Sie den Fachmann an.

## Interview - Schützen

Edith Grand

Wir möchten Ihnen in jeder Ausgabe eine Sportart vorstellen, die von Oberregger Jugendlichen betrieben wird. Für das erste Interview möchten wir Ihnen unsere Spitzenschützen vorstellen.

### Wie kommt ihr zu dieser Sportart und mit welchem Alter habt ihr begonnen?

Ich heisse **Silvio Sonderegger**, 14-jährig, hatte schon sehr früh meine erste Schusswaffe in den Händen. Mit 11j. begann ich mit dem Sturmgewehr 90 zu schiessen.

Ich heisse **Lukas Walser**, 19-jährig schiesse bereits bei den Junioren und habe ebenfalls mit elf begonnen und schiesse seit 2 Jahren mit der Sportwaffe.

Beide wurden vom Vater angesteckt und früh an ihre Wettkämpfe mitgenommen.

### Wie viel trainiert ihr?

Einmal in der Woche in unserem Schiessstand Eugst. Dies braucht ca. 2 – 3 Stunden Zeit, inkl. vorbereiten und anschliessen reinigen. Zusätzlich haben wir an den Wochenenden einen Wettkampf.

### Wie verläuft ein Wettkampf?

**Silvio** – Als Erstes beobachte ich meine Konkurrenten und nachher begin-

ne ich mich ganz ruhig auszurüsten, lege mich hin und schiesse.

**Lukas** – Ich kontrolliere die Sicht- und Windverhältnisse und bespreche mich mit meinen Vorkonkurrenten. Manchmal erhalte ich noch wichtige Tipps. Ansonsten ist der Ablauf gleich wie bei Silvio, ruhig bleiben liegt in meiner Natur.

Nach dem Wettkampf wird die Waffe wieder gereinigt und versorgt. Nur eine gut gereinigte, gepflegte Waffe ist eine gute Waffe, haben mir die Fachmänner erklärt.

### Was gehört zu einer Ausrüstung?

**Silvio** – Meine Ausrüstung, ausser dem Sturmgewehr, ist eine Schiessjacke und Gehörschutz. Diese werden in meinem Alter noch vom Feldschützenverein gestellt. Zusätzlich besitze ich eine Schiessbrille. Diese ermöglicht mir ein genaueres Zielen.

**Lukas** – Bei mir ist es schon etwas mehr, meine Ausrüstung beginnt mit den Schuhen, diese haben eine starke Sohle, damit habe ich einen besseren Stand, im kniend oder stehend schiessen, dazu kommt eine spezielle Hose, Jacke, Brille, Schiesskissen und Gehörschutz. Meine komplette Ausrüstung kostet ca. Fr. 7'000.--. Ohne Unterstützung der Eltern wäre dies nicht möglich gewesen.

### Da wären wir bei den Kosten?

**Silvio** – Bis jetzt muss ich nur die Wettkampfkosten tragen, d.h. die Munition. Dies kostet pro Schuss ca. Fr. -.50 und bis zu 20 Schuss brauche ich pro Wettkampf. Das automatische Sturmgewehr habe ich vom Vater übernommen.

**Lukas** – Zu den Ausrüstungskosten kommt ebenfalls die Munition, diese ist bei der Sportwaffe etwas teurer bis Fr. 1.30. Pro Wettkampf benötige ich bis 80 Schuss. Ach ja, meine Waffe ist ein Repetiergewehr.

### Welches sind eure grössten Erfolge?

**Silvio** – Luftgewehr Final Ostschweiz 3 x Silber und 1 x Gold

**Lukas** – dieses Jahr Eidgenössisches im Tessin (dies findet nur alle 5 Jahre statt) Silber und einen ipod und eine Kantonale Ehrung

Wir gratulieren Euch zu euren Erfolgen und wünschen Euch weiterhin ‚guet Schuss‘.

Dieses Interview gibt leider nur einen kleinen Einblick in den Schiesssport. Hat jemand noch Fragen, melden Sie sich bei unseren beiden Talentschützen oder unter [www.fsoberegg.ch](http://www.fsoberegg.ch).



## Dirigentenwechsel bei der Jugendmusik Heiden

Text - Iris Räss-Candrian

Bild - Brigitte Gerber

Am Sonntag, 24. August 2008, luden die Jugendmusik Heiden und die Musikgesellschaft Oberegg gemeinsam zu einem Frühschoppen-Konzert auf dem Henri Dunant Platz in Heiden ein. Bei herrlichem Sonnenschein und traumhafter Kulisse begeisterten verschiedene Formationen der beiden Vereine ein grosses Publikum.

Den Anfang übernahmen die Jüngsten, das Nachwuchskorps der Jugendmusik Heiden, unter der Leitung von Rolf Reinhardt. Sie entführten die Zuhörer mit ihren wunderschönen Melodien in die weite Welt und animierten sie zugleich zum Mitsingen. Die jüngeren Tambouren unter der Leitung von Simone und Sebastian Meyer sorgten mit ihren rhythmischen und gekonnten Einlagen für gelungene Abwechslung zwischendurch.

Die Musikgesellschaft Oberegg mit ihrem Dirigenten Mario Haltinner begeisterte anschliessend mit ihrer Musikshow Gross und Klein. Mit ihrem rassigen Auftritt, den solistischen Meisterstücken zwischendurch und den mitreissenden, witzigen Einlagen der Tambouren lockten sie immer mehr Publikum an. Zusätzliche Tische und Bänke mussten organisiert werden. Natürlich entliess das gut gelaunte Publikum auch sie nicht ohne musikalische Zugabe.

Ein grosser Pizzaofen und fleissige Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass niemand Hunger oder Durst lei-

den musste. Die Organisation klappte ausgezeichnet.

Drei der engagierten Musikerinnen und Musiker der Musikgesellschaft Oberegg waren bis vor rund einem Jahr noch Mitglieder der Jugendmusik Heiden. Seit langer Zeit arbeiten die beiden Musikvereine zusammen. Der gemeinsame Auftritt vom Sonntag diente erneut dem Pflegen dieser Beziehung und dem gegenseitigen Kennenlernen.

Nach einer kurzen Pause ging's gleich weiter mit dem Korps der Jugendmusik Heiden. Mit ihren schmucken Uniformen zogen sie die Blicke der Zuschauer schon vor Konzertbeginn auf sich.

Das erste Stück, den Marsch Manila Bay, spielten die jungen Musikantinnen und Musikanten nicht das erste Mal. Trotzdem war es diesmal etwas Besonderes. Es war der letzte gemeinsame Auftritt mit ihrem Dirigenten Simon Anderegg. Fünf Jahre dirigierte Simon Anderegg aus St. Gallen mit grossem Erfolg die Jugendmusik Heiden. In dieser Zeit besuchte er mit ihr zwei Schweizerische Jugendmusikfeste und das Weltjugendmusikfestival in Zürich, probte mit ihr in Musiklagern, für Abendunterhaltungen und für etliche weitere Auftritte.

Der Präsident der Jugendmusik Heiden, Reto Bischofberger, verabschiedete ihn mit lobenden und dankenden Worten. Gleichzeitig überreichten ihm die JungmusikantInnen verschiedene Abschiedsgeschenke, speziell ausge-

sucht für ihn.

Im Anschluss daran übergab Simon Anderegg den Taktstock an Beat Brunner aus Rorschacherberg. Beat Brunner ist 32-jährig und hauptberuflich als Musikschullehrer tätig. Er kennt das Jugendmusik-Wesen aus eigener Erfahrung und aus verschiedenen Funktionen sehr gut. Seine musikalische Laufbahn begann er als Klarinettist. Nach seiner Ausbildung am Landeskonservatorium Feldkirch mit den Schwerpunktfächern Dirigieren, Chor und Ensembleleitung, studierte er Blasmusikdirektion an der Hochschule Zürich. Heute spielt er sein Instrument in der Stadtharmonie Eintracht Rorschach und regelmässig auch in verschiedenen anderen Formationen. Als Dirigent hat Beat Brunner ebenfalls schon vielfältige Erfahrungen gesammelt. Er ist topp motiviert und freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Jugendmusik Heiden.

Mit viel Elan dirigierte er das Jugendkorps durch das weitere Programm. Die jungen Musikantinnen und Musikanten sorgten mit einer abwechslungsreichen, gelungenen Darbietung für beste Unterhaltung und überraschten mit ihrem Können das bereits verwöhnte Publikum. Unterstützt wurden sie durch die Tambouren mit ihren mitreissenden Rhythmen. Zusammen boten sie einen gelungenen Abschluss dieses musikalischen Tages.



### Ernst Winteler

#### Elektro-Installationen:

Telefonanlagen  
Schwachstromanlagen  
diverse Reparaturen

Rutlenstrasse 9  
9413 Oberegg  
Telefon 071 891 36 45  
Telefax 071 891 36 76

## Reise des Dramatischen Vereins

Tim Haas

„Und dänn gömmer mitenand uf d’Reis; als gueti Fründ!“, sprach der Tod beschwippt zum Schacher Sepp und meinte damit die Reise ins Paradies. Und wie der Himmel war der Ausflug ins Südtirol fürwar! Ein wohlverdienter Genuss für 40 Vereinsmitglieder in allen Belangen. Der Kirchengelehrte Hottinger, alias Hansueli Mösli zeichnete für die Organisation des Wochenendes verantwortlich. Er bediente sich den Erfahrungen des Veranstalters Hirn, Appenzell. Und dieser griff auf die ausgezeichneten Kompetenzen des Fahrers Melchior Loosers zurück. Geniale

Voraussetzungen für einen perfekten Vereinsausfluges.

Nach 18 Aufführungen des „Schacher Sepp“ begaben sich die Akteure des Dramatischen Vereins Oberegg nach Bozen. Schon in der Freitagnacht erreichten die Beteiligten einen ersten Höhepunkt: Vor dem Hotel „Alpi“ spielten Christian und Hanswerner Preisig gekonnt auf, und sorgten dafür, dass bis 23:00 Uhr ununterbrochen getanzt wurde.

Markt und die Altstadt von Bozen wurden am Samstagmorgen besichtigt, danach war der Kalterersee Programm. In der Schlosskellerei „Turmhof“ degustierte der Verein bei feinstem Jodelgesang Wein, bevor am Sonntag über das Val Müstair die Heimreise angetreten wurde.

Alle freuen sich auf die nächste Theaterproduktion 2011. Erste Diskussionen mit dem langjährigen Regisseur Fredy Kunz sind bereits erfolgt.



**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten Einkäufen unsere Inserenten.**

Vielen Dank!

**locher  
TEXTIL**

*Das Geschäft  
mit der grossen Auswahl  
und den  
mässigen Preisen.*

Dorfstrasse 9  
9413 Oberegg  
Telefon 071 891 37 39

**MALEREI SONDEREGGER**  
MALEN - TAPEZIEREN - VERPUTZEN

Beat Sonderegger  
Unterdorfstrasse 1  
9413 Oberegg

Telefon 071 891 10 56  
Telefax 071 891 10 57  
Mobile 079 615 92 88

Seit 75 Jahren bieten wir unsere Erfahrungen und Dienstleistungen in den Bereichen

- Sanitär
- Spenglerei



- Heizungen
- Blitzschutz

**H.P. Schmid**

9413 Oberegg  
Tel. 071 891 48 65  
Fax 071 891 48 25

info@schmidhaustechnik.ch  
www.schmidhaustechnik.ch

## Blauring und Jungwacht Oberegge im Zeltlager in Filisur GR - Tatort Albula

Tim Haas

Wenn der berühmte Meisterdedektiv Señor el dedective Jugador Diego Graf aus Kuba Oberegger Kinder und Jugendliche in seine Fälle mit einbezieht, dann ist Zeltlager von Blauring und Jungwacht!

Sogar Philip Maloney käme ins Staunen, wenn er die hartnäckigen Recherchen mitverfolgt hätte. Mit „Tatort Albula“ haben die Leiterinnen und Leiter der beiden Scharen unter der Führung von Programmchefin Julia Schmid ein spannendes Lagermotiv umgesetzt. Jeden Morgen präsentierte der seltsame Gast aus

Kuba (gespielt von Mario Bischofberger) einen neuen Fall, den es zu lösen galt. Höhepunkt war sicherlich der Entführungsfall am Mittwoch: Der Jungwachtleiter Stefan Wild war plötzlich unauffindbar. Eine Million Schweizerfranken Lösegeld forderte ein mysteriöser Entführer. Die Sicherheitslage forderte ein sofortiges Verlassen des Lagerplatzes und die Übernachtung auf einzelnen Biwakplätzen. Bei der Lösegeldübergabe am Donnerstag kam es zum Showdown: Alle Lager Teilnehmer konnten gemeinsam den Halunken überwältigen und den entführten Leiter befreien.

### 75 Teilnehmende

Vom 19. bis 26. Juli verbrachten 75 Lagerteilnehmende von Blauring und Jungwacht Oberegge eine Woche direkt bei der Albula in Filisur, welches durch das Weltkulturerbe der RHB soeben grosse Berühmtheit erlangte. Selbstverständlich führen auch die Oberegger mit der Bahn durch die Kehrtunnel von Filisur über Bergün nach Preda, von wo aus die Lagerschar zurück zum Lagerplatz wander-

te. Ein Bahnlehrpfad brachte interessante Informationen zu den Brückenbauwerken, welche vor mehr als hundert Jahren entstanden sind.

man Röthlisberger und Gruppenleiter Mario Bischofberger in Perfektion.

### Stauende Besucher

Zum Lagergottesdienst am Mittwochabend sind doch einige Eltern erschienen. Pfarrer Johann Kühnis ist mit Delegationen von Pfarrei- und Kirchenrat ins Bündnerland gereist und feierte in traumhafter Kulisse und mit einem selbstgefertigten Altar eine schlichte Feier. Beim anschliessenden z'Nacht durften sich die ca. 20 Besucher von den Küchen-Qualitäten überzeugen.

### Gut eingespieltes Küchenteam

Die Küchencrew mit Daniel Inauen an der Spitze sorgte mit kulinarischen Höhenflügen für eine sehr gute Grundstimmung. Ein selbstgemachter Ofen (Konstruiert von Hafner Tobias Sonderegger) ermöglichte Schweinsbraten, Fleischkäse und Adrio. Auch beherrscht die Küchenmannschaft den Umgang mit Benzin-Vergaser-Brenner (BVB) aus den Feldküchen der Armee.

### Ausgezeichnete Infrastruktur

Das Transportunternehmen Markus Eisenhut chauffierte das gesamte Inventar der beiden Scharen in einer Lastwagenmulde am Mittwoch, 16. Juli direkt auf den Lagerplatz in Filisur. Dieser wurde vom örtlichen Gemeinderat zur Verfügung gestellt und war mir Wasser und Strom gut erschlossen. Von Mittwoch bis zur Ankunft der Kinder am Samstag leisteten dann etwa 15 Jugendliche unter der Leitung von Bauchef Sepp Bürki im sogenannten „Vorlager“ den Aufbau der Infrastruktur. Diese kann auch im direkten Vergleich mit einer dort anwesenden Nachbarschar als ausgezeichnet gewertet werden. Vor allem eine grosszügig angelegte Dusche mit Gas-Durchlauferhitzer (Konstruiert vom Mechaniker Peter Sonderegger) bietet einen nicht mehr wegzudenkenden Luxus. Auch die Latrinenaubaukunst beherrschen vor allem Lagerleiter Ro-



## Infos des STV Obereg

Sonja Spirig

Herrliches Wetter und eine sehr gute Organisation bescherte dem STV Obereg im Juni 08 ein tolles Kantonturnfest in Herisau.

Am 21. /22. Juni waren zwei Teams der Aktivriege (Damen und Herren) und eines der Männerriege im Volleyball im Einsatz. Sie errangen die guten Plätze 4. von 23 Damentteams, 5. bzw. 15. Rang von 26 Herrenteams.

Auch die Jugendriege nahm zum ersten Mal an einem Turnfest teil. Rund 40 Knaben und Mädchen absolvierten den Einzelwettkampf mit den Disziplinen Wurf, Sprint, Bodenturnen und Unihockeylauf. Dabei erturnten sich einige beachtliche Rangierungen. Die älteste Kategorie (A) gewann Lars Geiger. Auf dem 3. Rang folgte ihm Jan Brey. Die Kat. B gewann Vincenzo Delmonte und die Kat. C Ramiro Sonderegger. In der Kat. D durfte sich Yannick Eugster über den 2. Rang freuen und bei den Mädchen errang Livia Jäger in der Kat. E den 3. Rang. Bei all diesen vorderen Rangierungen sind die Leistungen aller andern nicht zu schmälern. Alle turnten mit Begeisterung mit und erlebten ein schönes Turnfest.

Das zweite Wochenende gehörte dem Vereinswettkampf. Der STV Obereg turnte in den Disziplinen Teamaerobic, Fachtest Allround, Schleuderball und Weitsprung um eine gute Platzierung in der Stärkeklasse 5. Der 44. Rang (von 73 Vereinen) resultierte daraus. Unsere Stärken liegen eindeutig in den tänzerischen und spielerischen Disziplinen, als denen in der Leichtathletik.

Auch die Männerriege absolvierte am Samstag ihren Wettkampf und erkämpfte sich einen Platz im Mittelfeld (28. von 41 Vereinen).

Nach getaner Arbeit vergnügte man

sich auf der Fressmeile oder in einem der Festzelte und pflegte die Kameradschaft; traf man doch viele bekannte Gesichter aus den Appenzeller Vereinen. Das warme Sommerwetter liess das Turnfest erst in den frühen Morgenstunden ausklingen. Alles in Allem war das Kantonturnfest im Appenzellerland ein tolles Erlebnis.

Ein Wermutstropfen bleibt: Die junge Teamaerobic-Gruppe löst sich auf. Die Mädchen möchten aus verschiedenen Gründen (Beruf, Schule, etc.) nicht mehr weiter machen. Schade; hätte diese junge Truppe bestimmt noch viel Potential gehabt für weitere gute Leistungen.

Nach der verdienten Sommerpause traf man sich zu gewohnter Zeit in der Turnhalle oder im Freien und bewegte sich mal wieder mehr oder weniger fit.

Am 30. /31. August machte sich die ganze Jugi mit ihren Leiter/innen auf den Ausflug. Eine Wanderung führte uns von der Landmark über den Schwäbrig und Sommersberg hinunter ins Rheintal. Schlafen im Stroh ist zwar sehr gemütlich, aber animiert auch zu allerlei Unfug. So war die Nacht schnell

vorbei. Am folgenden Tag erfuhren wir viel Interessantes über die Tiere im Eichberg-Zoo und schlossen das erlebnisreiche Wochenende mit einem erfrischenden Bad im Schwimmbad Altstätten ab. Wieder einmal hatten wir Wetterglück und konnten am Sonntagabend zwar müde, aber von vielen schönen Eindrücken geprägte Kinder ihren Eltern zurückbringen.



## Oberegger-Reminiszenzen aus dem Jahre 1918 - Teil 3

Max Sonderegger

Die Firma U. Baumgartner, Grub sucht Erdarbeiter und offeriert Stundenlöhne von 80-90 Rp. In IR werden die Hebammen neu mit Fr. 15.-- pro Geburt entschädigt (vorher Fr. 7.--). Die Handmaschinensticker erreichen Stundenlöhne von ca. Fr. 1.--.

Kalter Winter. Anfangs Februar wird gemeldet: "Der Seealpsee ist für den Wintersport geöffnet; er bildet eine spiegelglatte Eisbahn, die ihresgleichen suchen dürfte."

In Obereggen gibt es im Februar 8, im Juni 7 im August 8 und im Oktober gar 9 Geburten. Im März sterben 7, im August 11 und im November 8 Personen (Grippe!).

In der Landwirtschaft herrscht Futterknappheit. Der Zentner Heu wird mit bis zu 10 Franken gehandelt, obwohl der vorgegebene Höchstpreis Fr. 3.-- betragen würde. Besitzer von Luxuspferden müssen die Futtermittel (Hafer etc.) selbst anpflanzen. In Obereggen werden 1146a Kartoffeln angepflanzt. Die Bezirkskanzlei teilt im März mit: "Zum Schutze der Getreidefelder wird das Laufen lassen der Hühner strengstens verboten. Darwiderhandelnde werden sofort zur Strafe eingeleitet, eventuell deren Hühner abgetan." In Obereggen zählt man: Rindvieh 1158, Schweine 182, Pferde 10, Bienenvölker 86. Im Grossen Rat IR wird über die Berechtigung der finanziellen Beiträge für die Viehschauen diskutiert. Es wird dabei auch argumentiert, in Zeiten der Milchknappheit sollte weniger die Schönheit der Kühe als deren Milchleistung prämiert werden.

Im November beschliesst der Grosse Rat IR dem "interkantonalen Konkordat betr. Wohnörtliche Armenunterstützung" beizutreten. Die Oberegger-Vertreter die dagegen waren, verliessen aus Protest den Ratsaal. Obereggen reichte gegen diesen Beschluss erfolglos Beschwerde beim Bundesrat ein. Der Bezirk Obereggen bezahlt einen freiwilligen Beitrag von Fr. 200.-- an das Bezirks- Krankenhaus Hei-

den. Der Besuch der Bezirksversammlung ist obligatorisch. Busse Fr. 5.--. D. Pfausler tritt im Alter von 89 Jahren als Strassenmeister zurück. Er war beim Bau der Strasse Obereggen-Landmark als Bauaufseher tätig (Fertigstellung der Strasse 1896). Heiden beschliesst mit 254 JA zu 219 NEIN die Einführung der Handänderungssteuer. Der Bundesrat prüft erstmals die Einführung einer Alters- und Invalidenversicherung.

Am Skijöring in Arosa nahmen viele "vorzügliche Vollblutkonkurrenten" teil. Da stellt die "Prättigauer Zeitung" die Frage: "Wäre es nicht besser, man würde den Hafer den armen Fuhrgäulen geben, die gegenwärtig abgeschunden werden?" Im Strandbad Altenrhein "müssen alle Badenden eine sittliche (!), anständige Badekleidung (Badekostüm nicht nur Badehosen) tragen".

Die Kirchenverwaltung Thal sucht für die Kirche in Buchen einen "Blasbalgtreter".

Aus dem "AA" bezüglich Steuern

Man sagt, das Steuern sei ein Übel,  
ein unerträglich schweres Joch!  
Mir kommt es vor, wie eine Zwiebel,  
man weint dabei - und isst sie doch!

### Handänderungen:

- Jakob Grüter ergantet die Liegenschaft Nr. 175, zur Sondereggenmühle für Fr. 15.800.--.
- Joh. Tobler, Rehetobel an Wilh. Vorbürger das Gasthaus "Sternen" für Fr. 22.000.--.
- Eugster Julius Rest. "Dreikönig" an Adolf Sonderegger, Sohn, Eugst, Heimat und Säge
- Nr. 79, Rain für Fr. 24.500.--.



tel. 071 898 50 40  
www.elektrofuerer.ch

**Parkettböden  
stark im Trend**

Teppiche, Bodenbeläge, Parkett

Obereggen	Tel. 071-891 14 76
Rorschach	Tel. 071-841 22 61
Goldach	Tel. 071-841 08 87

**bürki**




Fam. Bürki  
Volg Obereggen  
Dorfstrasse 26b  
Tel. 071 891 19 30

# Dorfagenda

Oktober 2008 / Seite 12

Oktober 2008			November 2008			Dezember 2008		
Mi	1		Sa	1	Allerheiligen	Mo	1	Redaktionsschluss 49
Do	2		So	2		Di	2	
Fr	3		Mo	3		Mi	3	
Sa	4		Di	4		Do	4	
So	5		Mi	5	Kurs Kleinkindnotfälle (Samariterverein)	Fr	5	
Mo	6	41	Do	6		Sa	6	
Di	7		Fr	7		So	7	2. Advent
Mi	8		Sa	8		Mo	8	Mariä Empfängnis 50
Do	9		So	9		Di	9	
Fr	10		Mo	10	46	Mi	10	
Sa	11		Di	11		Do	11	
So	12		Mi	12	Kurs Kleinkindnotfälle (Samariterverein)	Fr	12	
Mo	13	Grüngutabfuhr 42	Do	13		Sa	13	
Di	14		Fr	14		So	14	3. Advent
Mi	15		Sa	15		Mo	15	51
Do	16		So	16		Di	16	Handjass Sonne Blatten
Fr	17	Metzgete Wilder Mann	Mo	17	Grüngutabfuhr 47	Mi	17	
Sa	18	Metzgete Wilder Mann	Di	18	Handjass Sonne Blatten	Do	18	
So	19	Metzgete Wilder Mann	Mi	19		Fr	19	
Mo	20	43	Do	20		Sa	20	
Di	21	Handjass Sonne Blatten	Fr	21		So	21	4. Advent
Mi	22		Sa	22		Mo	22	52
Do	23		So	23		Di	23	
Fr	24		Mo	24	48	Mi	24	Heiliger Abend
Sa	25	Papiersammlung Blauring	Di	25		Do	25	Weihnachten
So	26	Herbstkonzert Kirche	Mi	26		Fr	26	Stephanstag
Mo	27	44	Do	27		Sa	27	
Di	28		Fr	28		So	28	
Mi	29	Kurs Kleinkindnotfälle (Samariterverein)	Sa	29	Kranzverkauf Blauring	Mo	29	1
Do	30		So	30	1. Advent	Di	30	
Fr	31					Mi	31	Silvester-Apéro

## Impressum

**Redaktion:**

**Adresse:**

**Werbung:**

**Druck:**

**Redaktionsschluss:**

**Nächste Ausgabe:**

Stephanie Bruderer, Marketingkommission Oberegg

Wiesstrasse 31, 9413 Oberegg, [redaktion@oberegg.ch](mailto:redaktion@oberegg.ch)

Gewerbeverein Oberegg

Druckerei Bischofberger, Oberegg

1. Dezember 2008

Ende Dezember 2008